

► Electronic Flight Bag von Moving Terrain

Bildschirm à la carte

Moving Terrain, Spezialist für Navigationssysteme im Flugzeug und Helikopter, hat einen weiteren Schritt in Richtung »papierloses Cockpit« getan: Mit dem Electronic Flight Bag lassen sich unterschiedliche Karten auf das MT-Visionair-Display projizieren

Welcher IFR-Pilot hat sich nicht schon danach geseht: Bei komplizierten Anflügen zur Sicherheit noch einmal einen Blick auf das Anflugprofil zu werfen. Oder nach der Landung auf einem internationalen Airport einfach und übersichtlich die Rollwege – und vor allem

die eigene Position darauf – auf dem Display dargestellt zu bekommen, statt nach einer Karte greifen zu müssen.

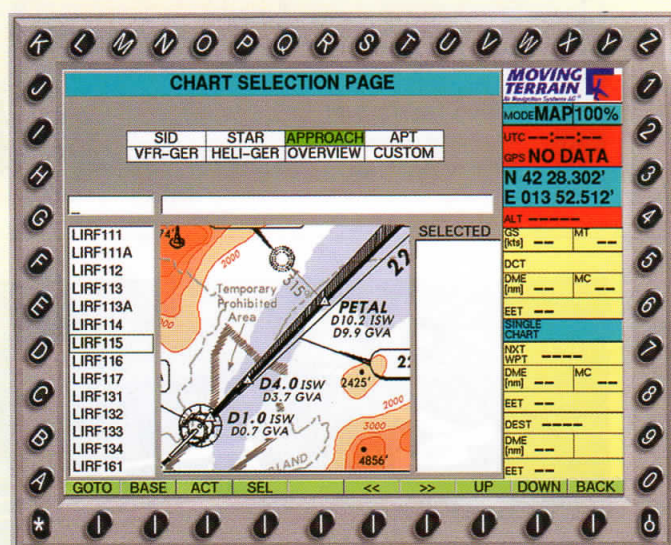
Moving Terrain aus dem Allgäu hat jetzt mit dem Electronic Flight Bag genau dies möglich gemacht. Das Unternehmen bedient sich dabei der Jeppen-IFR-Karten, die IFR- und

Terminal-Datenbank kommt zusammen mit den Enroute-Charts von Lufthansa-Systems.

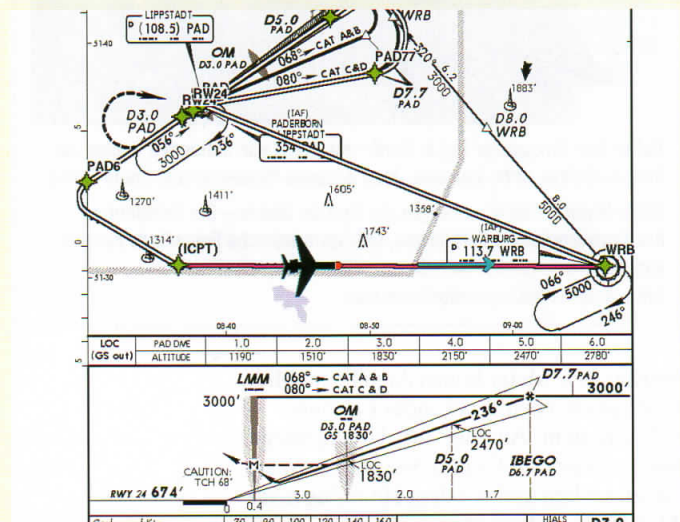
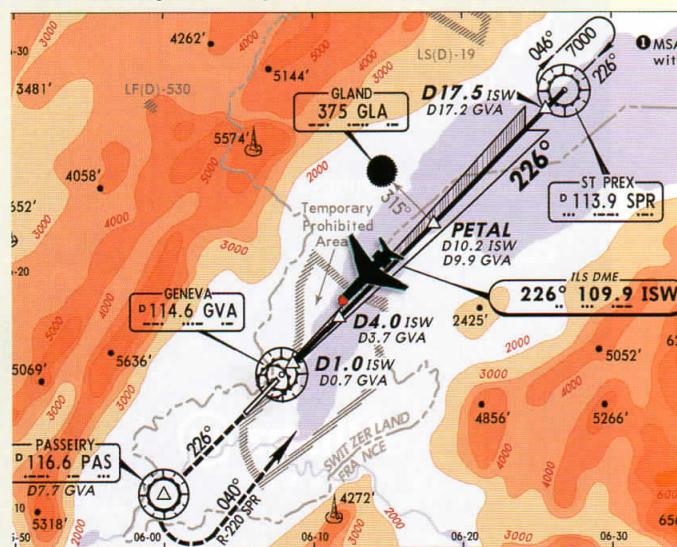
Voraussetzung ist allerdings eine gültige Jepp-View-Lizenz des Kunden, um die Möglichkeiten des Electronic Flight Bags nutzen zu können. Die Karten in Papierform können dann als Backup im Piloten-

koffer mitgeführt werden, bleiben aber im Normalfall dort.

Die Zulassung des Systems ist unterschiedlich aufwändig je nachdem, ob es portabel oder fest ins Panel eingebaut werden soll. Informationen darüber und Preise bei Moving Terrain, Sparenberg 1, 87477 Sulzberg, www.moving-terrain.de



Auswahlseite mit verschiedenen Kartenoptionen zur Orientierung (oben). Unten die Anflugdarstellung auf den Flughafen von Genf



Paderborn Approach mit überblendetem Routing (oben), das gleiche unten auf der Enroute Chart. Schwarz der tatsächlich geflogene Track

